

Verwaltungsgericht Potsdam
- Der Pressesprecher -



VG Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 32, 14469 Potsdam
Postfach 60 15 52, 14415 Potsdam

www.vg-potsdam.brandenburg.de

Pressemitteilung

Pressesprecher: Ruben Langer

Nebenstelle: (0331) 2332-308

Telefax: (0331) 2332-490

E-Mail: pressestelle@vg-potsdam.brandenburg.de

Potsdam, den 11. Januar 2016

Geschäftslage im Jahr 2015 bei dem Verwaltungsgericht Potsdam – starker Anstieg der Asylsachen, hohe Erledigungsleistungen –

Die Bilanz des Geschäftsjahres 2015 fällt für das Verwaltungsgericht Potsdam positiv aus: Trotz einer hohen Eingangslast sind dank starker Erledigungsleistungen die Altverfahrensbestände nur in relativ überschaubarem Umfang angewachsen. Im Jahr 2016 wird sich dieser Stand aber vor dem Hintergrund der absehbar verstärkt weiter ansteigenden Eingänge nur dann in etwa halten lassen, wenn das Gericht personell deutlich verstärkt wird. Eine personelle Verstärkung zeichnet sich auch bereits konkret ab (s. die Pressemitteilung des Ministeriums der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz vom 16.11.2015).

Eingänge: Im Jahr 2015 sind insgesamt 7.347 Verfahren* neu eingegangen, darunter 2.048 Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes (Eilverfahren). Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr (2014: 4.630 Eingänge) einen drastischen Anstieg, wobei ein Teil dieses Anstiegs auf einem Sonderfaktor (Wiederaufnahmen von Klagen in einem Verfahrenskomplex um Zwangsgelder, die Fluggesellschaften nach dem Aufenthaltsgesetz angedroht bzw. auferlegt worden sind) beruht. Daneben schlägt bei dem Anstieg der Eingänge ganz wesentlich die Entwicklung der Asylsachen zu Buche: Waren im Jahr 2014 noch 1.310 Asylverfahrenseingänge zu verzeichnen, so beträgt die Asyl-Eingangszahl für 2015 bereits 2.791; dies entspricht einem Anstieg um 113 %.

Erledigungen: Erledigt werden konnten im Jahr 2015 insgesamt 5.430 Verfahren. Dies ist ein für das Gericht sehr hoher Wert. Zwar wurden 2014 sogar 5.665 Verfahren erledigt, jedoch beruhte jene Zahl noch wesentlich auf einem Sondereffekt, nämlich der (zwischenzeitlichen) statistischen Erledigung von zahlreichen Verfahren aus dem schon erwähnten Verfahrenskomplex um Fluggesellschaften-Zwangsgelder. Bereinigt um diesen Effekt ist daher in 2015 eine sehr starke Steigerung der Erledigungen gelungen (vgl. auch den Vergleich zu den Erledigungen in 2013 – 4.114 Verfahren –: plus rund 32 %). Tätig waren bei dem Verwaltungsgericht Potsdam 2015 im Jahresdurchschnitt noch 37,53 Richterkräfte (2014: 38,45; 2013: über 39, 2012: rund 43 und 2011: über 42 Richterkräfte).

* Zahlenangaben – auch im Folgenden – einschließlich sog. sonstiger Verfahren, die in der amtlichen Justizstatistik außer Betracht bleiben, sowie einschließlich des Berufsgerichts für Heilberufe.

Bestände: Aufgrund der sehr stark angestiegenen Eingänge hat sich der Bestand an unerledigten Streitsachen von 4.060 Verfahren per 31. Dezember 2014 auf 5.971 anhängige Verfahren (davon 473 Eilsachen) per 31. Dezember 2015 erhöht. Hinsichtlich der Asylsachen sind die Bestände von 595 Verfahren (Ende 2014) auf aktuell 1.180 Verfahren angewachsen (plus 98 %). Der starke Anstieg der Gesamtbestände relativiert sich allerdings, wenn der Sondereffekt der erwähnten Wiederaufnahmen von Klagen aus dem Komplex um Fluggesellschaften-Zwangsgelder berücksichtigt wird.

Abbau der Altverfahren: Entscheidender als die Gesamtzahl der Bestände ist aber die Altersstruktur der noch anhängigen Streitsachen. Hier ist es im Jahr 2015 nicht gelungen, den guten Stand des Vorjahres zu halten. Von den am 31. Dezember 2015 anhängigen 5.971 Verfahren waren

- 116 Verfahren (1,9 %) älter als drei Jahre,
- 470 Verfahren (7,9 %) älter als zwei Jahre und
- 1.510 Verfahren (25,3 %) älter als ein Jahr.

Die Altersstruktur der Bestände kann gleichwohl insgesamt noch als relativ günstig eingeschätzt werden, wie der Blick auf die längerfristige Entwicklung zeigt:

Jahr (per 31.12.)	Gesamtbestand	davon älter als 1 Jahr	davon älter als 2 Jahre	davon älter als 3 Jahre
2010	5.131	3.079 (60,0 %)	1.857 (36,2 %)	970 (18,9 %)
2011	4.200	1.982 (47,2 %)	969 (23,1 %)	341 (8,1 %)
2012	3.850	1.311 (34,1 %)	400 (10,4 %)	77 (2,0 %)
2013	5.112	1.340 (26,2 %)	292 (5,7 %)	52 (1,0 %)
2014	4.060	1.421 (35,0 %)	372 (9,2 %)	54 (1,3 %)
2015	5.971	1.510 (25,3 %)	470 (7,9 %)	116 (1,9 %)

Entscheidend für die weitere Entwicklung ist: Die Personalausstattung des Gerichts muss so weit verbessert werden, dass die gegebene und weiter steigende Eingangslast bewältigt werden kann.

Verfahrenslaufzeiten bei Klageverfahren: Die 2015 erledigten Klageverfahren insgesamt (einschließlich Asyl) weisen im Durchschnitt eine Laufzeit von 11,9 Monaten (streitig: 11,2 Monate, unstreitig: 12,4 Monate) auf. Wesentlich kürzer sind die durchschnittlichen Laufzeiten bei den Asylklageverfahren für sich betrachtet: Diese Klagen konnten im Schnitt nämlich bereits nach 5,2 Monaten (streitig: 4,4 Monate, unstreitig: 6,5 Monate) erledigt werden.

Verfahrenslaufzeiten bei Eilverfahren: Eilverfahren sind 2015 im Durchschnitt nach 3,3 Monaten erledigt worden (darunter Asyl-Eilsachen: 1,6 Monate).